

Gemäß § 13 Abs. 6 BibuchhFPrV sind Gegenstand der Prüfung

„1. die Bilanzierung und Bewertung nach den in der Europäischen Union geltenden International Financial Reporting Standards und International Accounting Standards durchführen,

2. alle weiteren erforderlichen Teile eines Abschlusses nach den jeweils geltenden Standards zu erstellen, unter Verwendung der englischsprachigen Fachbegriffe darzustellen und die Abschlüsse nach den anerkannten Methoden zu analysieren und

3. außensteuerliche Sachverhalte sowie Sachverhalte der internationalen Finanzierung und des internationalen Zahlungsverkehrs zu bearbeiten“.

Unter Beachtung dieser rechtlichen Vorschrift und des Rahmenplanes des DIHK gliedert sich unser Lehrgang wie folgt:

1. Internationale Rechnungslegung nach IFRS/IAS

1.1 Einführung

1.1.1 IFRS-Foundation und rechtliche Grundlagen

1.1.2 Ziele und Funktionen des Abschlusses

1.1.3 Struktur der IFRS (Rahmenkonzept (RK), Standards, Interpretationen)

1.2 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

1.2.1 Grundsätze der Rechnungslegung: Qualitative Anforderungen; Ansatz; Periodenabgrenzung, Ertragsrealisierung; Bewertung (AK/HK etc.)

1.2.2 Bestandteile des Abschlusses; Ausweis

1.3 Immaterielle Vermögenswerte

1.4 Sachanlagen (Zugangs- und Folgebewertung, AK, HK, Komponentenansatz, Ersatz, Wartung, Entsorgungsverpflichtung, Zuschüsse, FK-Zinsen)

1.5 Wertminderung bei Vermögenswerten des Anlagevermögens und Wertaufholung

1.6 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

1.7 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

1.8 Leasingverhältnisse

1.9 Finanzinstrumente. finanzielle Vermögenswerte

1.9.1 Finanzanlagen

1.9.2 Derivate

1.9.3 Sicherungsbeziehungen

1.9.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Währungsforderungen

1.10 Vorräte

1.11 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

1.12 Eigenkapital und Eigenkapitalveränderungsrechnung

1.13 Rückstellungen

1.13.1 Pensionsverpflichtungen und Leistungen an Arbeitnehmer

1.13.2 Andere Rückstellungen

1.14 Finanzielle Verbindlichkeiten (Darlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)

1.15 Latente Steuern

1.16 Eventualverbindlichkeiten, Eventualforderungen

1.17 Gesamtergebnisrechnung

1.17.1 Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtkosten-, Umsatzkostenverfahren

1.17.2 Sonstiges Ergebnis

1.18 Änderung von Schätzungen und Fehlern

1.19 Aktienbasierte Vergütung

1.20 Ergebnis je Aktie

1.21 Anhang

1.22 Kapitalflussrechnung

1.23 Geschäftssegmente

1.24 Konzernrechnungslegung

1.24.1 Konzernabschluss

1.24.2 Aufstellungspflicht

1.24.3 Konsolidierungskreis

1.24.4 Währungsumrechnung

1.24.5 Vollkonsolidierung von Tochterunternehmen (Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischengewinneliminierung)

1.24.6 Equity-Methode bei assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

1.25 Konzernlagebericht nach HGB

1.26 Zwischenberichterstattung

1.27 Analyse von internationalen Abschlüssen

2. Internationale Finanzierung

2.1 Ziele, Aufgaben und Risikoabsicherung des internationalen Finanzmanagements

2.2 Internationale Finanzmarktprodukte

2.2.1 Euromarkt (Euroanleihen)

2.2.2 Devisenmarkt (Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen)

2.2.3 Terminmarkt (Futures, Forwards)

2.3 Instrumente des internationalen Finanzmanagements

2.3.1 Abwicklung und Absicherung des internationalen Zahlungs- und Leistungsverkehrs (Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv, Währungskredite)

2.3.2 Kurz-, mittel- und langfristige Außenhandelsfinanzierung unter Beachtung quantitativer und qualitativer Ratingindikatoren (Bevorschussungskredit, Wechsel, Exportfactoring, Lieferantenkredit, Bestellerkredit, Forfaitierung, KfW-Kredite, AKA-Kredite)

2.4 Finanzwirtschaftliches Risikomanagement

2.4.1 Wechselkursrisiken (Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen, Währungsswap)

2.4.2 Zinsänderungsrisiken (Swap, Cap, Floor, Collar, FRA)

2.5 Sicherung von Exportrisiken (staatliche und private Versicherungen)

3. Internationales Steuerrecht

3.1 Grenzüberschreitende Sachverhalte (beschränkte, unbeschränkte Steuerpflicht, Verrechnungspreise, Zwischengesellschaften)

3.2 Ursachen internationaler Doppelbesteuerung (Rechtsstatus, DBA, OECD-Musterabkommen)

3.3 Funktionsweise des anzuwendenden DBA

3.3.1 Persönlicher, sachlicher und räumlicher Anwendungsbereich

3.3.2 Verteilungsnorm

3.3.3 Methoden zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung

3.3.4 Besonderheiten im Verfahren

3.4 Umsatzsteuerliche Vorschriften bei grenzüberschreitendem Waren- und Dienstleistungsverkehr